

berlos abson Herr Archidiakonus D. Graße des Lebenslauf des Herrn Pastor Paul, wie er von diesem selbst aufgezeichnet worden war.

Herr Pastor Paul ist danach am 2. Mai 1838 geboren und zwar als der älteste Sohn des Pastors Christian Paul in einem Dorfe bei Gotha. Den ersten Unterricht genoss er im Pastorale selbst, worauf er im Alter von 13 Jahren das Gymnasium in Gotha besuchte, dem er fünf Jahre durchangestellt. Im Jahre 1856 ging er zur Universität Halle, später nach Berlin, und es war ihm während seiner akademischen Studienzeit Gelegenheit gegeben, aus der Bekanntschaft von Männern, wie Voelius und Hengsberg günstige Anregungen für seine spätere Lebenszeit zu gewinnen. Sojedem dem 1. und dem 2. Semester stand Herrn Paul die gelehrte Mutter. Nachdem er vor dem kgl. Consistorium in Berlin das erste und das zweite theologische Examen abgelegt hatte, wurde er im Jahre 1861, also im Alter von 23 Jahren, zur Verwaltung des ersten Vicariates, in einem Orte der preußischen Niederlausitz, berufen, und er hatte hier Gelegenheit, zugleich deutsch und wendisch zu predigen. Im Jahre 1863 verkehrte er sich, und es sind aus dieser Zeit 3 Kinder entstanden. Zur Zeit des deutsch-französischen Krieges wurde er nach Berlin berufen, wo er zuletzt als Superintendent und Pastor an der Dreifaltigkeitskirche amtierte. Der Lebenslauf schließt mit der Bezeichnung, daß es Herrn Pastor Paul schweren Kampf kostet hat, den an ihn aus Leipzig ergangenen Aufgabe zu leisten.

Herr Superintendent Dr. Pechler erschuf hierauf den geistlichen Betreuer des Patrons der St. Nikolai-Gemeinde, dem Herrn Delegaten die Vocation zu überreichen. Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi übernahm Herrn Pastor Paul die bestehende Urkunde im Namen des Rates unserer Stadt und brachte zugleich dem Delegaten die herzlichsten Glückwünsche zu seinem Amtsantritt dar. Als vor einem Jahre, so bewahrte Herr Dr. Georgi, das Patronat der Nikolai-Gemeinde zur Erledigung gekommen, da bei der Rath für den schwierigen, verantwortungsreichen Amtshabenden, für einen Mann, der in dreißigjähriger treuer Dienstzeit so ausgezeichnete Leistung zu finden, voll bewußt gewesen. Hohe Freude erfüllte ihn, Redner und seine Herren Amtskollegen hielten, daß es gelungen, einen würdigen Amtsnachfolger zu finden. Herr Pastor Paul lese aus einem großen Mittelpunkte des öffentlichen Lebens, von einer bevorzugten Stätte lutherischer Ausbildung, und daß er den Entschluß gefaßt, zu kommen, beweise, daß er mit ganzem Herzen von nun an der Unserer sein will. Unsere Stadt erwarte von seinem hervorragenden Fähigkeiten Vieles und er könne sich verschert halten, daß er in der Erfüllung seines Amtes von allen Seiten Vertrauen und Unterstützung entgegengebracht werden. Mit dem Wunsche, daß Herr Pastor Paul in Leipzig einen langen Zeitraum gesegnete Weisheit vollenden möge, salutete Konzil seine Aufsprache.

Unsere Delegaten aus, vor dem Angeklagten Gottes und den versammelten Gemeindemitgliedern und damit die Feierlichkeit der Sakramente laut und deutlich zu erklären, ob er gestillt sei, das heilige Amt dieser Gemeinde in Gemäßigkeit der Sitzungen unserer evangelisch-lutherischen Landeskirche zu verwahren; Herr Pastor Paul erklärte: Mit Gottes Hilfe ja, woran Herr Superintendent Pechler ihn im Namen des Kirchenregiments als Pastor zu St. Nikolai hier bestätigte.

Das Namens des Kirchenverbandes begleitete alsdann Herr Archidiakonus D. Graße den Amtshabenden und legte das Sakrament in seine Hände, daß die Mitglieder des Kirchenverbandes ihm in treuer Unterstützung immer zur Seite stehen würden. Was bringt ihm solches Vertrauen entgegen und wie kann, im Glauben und in der Liebe stets ein fröhlicher Jünger sein zu wollen. Hieraus kam der befürwortende und entsprechende Augenzwink, in welchem den großen Vater des Neugewandten die segnende Hand auf dessen Haupt legte und die inbrückliche Bitte zu Gott empfand. Er möge ihn mit seiner Gnade und seiner Kraft ausstatten, daß er mit Fleiß und Geduld sein Amt verwählen könne. Auch die Gnade und Segnungsdrücke, welche Herr Geh. Justizrat und Pastor einer Abteilung seines Amtsnachfolger rückte, machten einen tiefen Eindruck.

Damit war die eigentliche Einweihungsfeierlichkeit beendet und nach einer Intonation des Herrn Pastors, der Berichtigung des Evangeliums durch Herrn Diakonus Dr. Bünau und Gefang betrat Herr Pastor Paul zum ersten Male die Kanzel der Nikolai-Kirche, um seiner Gemeinde das Wort Gottes zu verkünden.

Der bedeckte Herr Redner, dem ein fröhliches, sonores, weiblich deutlich vornehmendes Organ zur Verfügung steht, begrüßt mit herzlichen, liebenswerten Wörtern seine neue Gemeinde und bat, nicht zu erwarten, daß er in dieser Stunde, wo er am liebsten in süssen Zimmerein verborgen sein möchte, um in tiefer Rührung Gott für seine Gnade zu danken, eine glänzende Rede halten werde, ferne nicht zu erwarten, daß er Vieles verspreche, um hinterher nichts wenig zu halten. Was er zu versprechen habe, habe er am Altar versprochen und unbedingt, es sei genug daran zu tragen. Er kommt und dem Auditorium Preisen, welches durch so viele gemeinsame Bände mit Sachsen verbunden, er kommt aus einer großen, mächtigen Stadt, aus einer gehobenen Gemeinde, um wieder in eine große, blühende Stadt zu kommen und eine Kanzel zu betreten, auf der drei Decennien lang ein hervorragender, auch alle guten Eigenschaften ausgezeichnete Amtshabender gehalten. Das habe ich mit schwerem Gewicht auf keine Sache und nur allein der Auftrag zu Gott und unserm Heiland hätte ihn, den an Gott kommene alle Kraft und alle Hülfe.

Nach dieser Eröffnung entnahm der Redner den Text zu seiner eigentlichen Predigt aus dem Briefe St. Pauli an die Römer I, 16, wo geschrieben steht: „Ich schaue mich des Evangeliums von Jesum Christum nicht.“ Schär betonen, daß man leider darum und da in der Christenheit anfangt, sich dieses Christenthums zu schämen. Es fehlt Gnadenfreude und junge Menschen von dieser Erziehung nicht mehr ganz kein, jüngster Herr Pastor Paul aus, daß es ihm ein Bedürfnis sei, laut zu verkünden und mit Paulus und Luther auszurufen: „Wir schauen uns des Evangeliums von Jesum Christum nicht.“ Das Evangelium sei ein starkes Werk, wie es keine zweite giebt, eine Kraft, die sehr macht alle Seele, welche davon glauben. Da Jesum Christum habe der Mann da, welcher allen Kindern, die sich in seine Arme werben, keinen Raum.

Wie der berühmte Witte an den hochgeborenen Patres, die vergangene kirchliche Vorsteher, die Herren Amtshabenden, die Mitglieder des Kirchenverbandes und die ganze Gemeinde, ihm behindert zur Seite zu stehen, und der Erziehung des Gegenstandes der Stadt und der Gemeinde, sowie Redner jedoch Herr Pastor Paul seine Amtspredigt, von dem wir sagen zu können glauben dürfen, daß sie einen recht guten Eindruck hervergebracht hat.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 20. April. Das „Dresden Journal“ meldet vom Sonnabend: Ihre königlichen Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Georgi haben mit hoher Familie besucht die königliche Villa in Hohenstein bezogen. — Über das Beinamen Dr. Königlichen Hoheit des Prinzen Albert geht den genannten Blätter die Meinung zu, daß in den vergangenen Wochen bei Hohenstein immer wieder und zum Teil gewaltige Blaustrümpfe beobachtet wurden. Der hohe Stand hat die Akten nach Hofstaatsamt gezeigt, daß überall überstanden und die darauf folgende Nacht gewaltig geworden; die Straße und die Stadt sind sehr verwüst und der Appell steht fast vollständig.

* Leipzig, 20. April. Auf der Straße von München traf

heute Vormittag der Generalstabschef Graf v. Moltke mittels der Bärtischen Bahn hier ein und fuhr unter Begleitung der Verbindungsbahn um 9 Uhr 10 Minuten auf der Berlin-Anhalter Bahn weiter nach Berlin.

* Leipzig, 20. April. Zu Schwägergerichtspräsidenten hat die im dritten Kalenderjahr 1852 benannte Schwägergerichts-Präsidenten ernannt werden: bei dem Landgerichte Dresden der Landgerichtsdirektor von Mangetz dolefst, bei dem Landgerichte Leipzig der Landgerichtsdirektor Pisch dolefst, bei dem Landgericht Chemnitz der Landgerichtspräsident Brücker dolefst, bei dem Landgericht Augsburg der Landgerichtsdirektor Dr. Wiesbaden dolefst, bei dem Landgericht Freiberg der Landgerichtsdirektor Holler dolefst, bei dem Landgericht Zwickau der Landgerichtspräsident Dr. Wolf dolefst, bei dem Landgericht Plauen der Landgerichtsdirektor Kutz dolefst.

* Leipzig, 20. April. Die Ausprägung der Errichtung eines Schlachthaus zu auf Kosten der Stadtgemeinde ist nach Erledigung der Prinzipfrage auch im übrigen derartig rasch beendet worden, daß der Beschluss, Finanz- und Bau-Ausschuss unseres Stadtrateten-Collegiums sich bereits über das vom Rath aufgestellte Programm, sowie über den vorgeschlagenen Platz und den generellen Situationsspiel schlüssig gemacht haben und den Bescheid darüber ihnen in der nächsten Plenarsitzung des Herren Stadtrateten vorzutragen werden.

* Leipzig, 20. April. Der reizende Ausbau des Pferdebahnhofes kreiert rücksichtsvoll. Noch die Arbeiten am Ostmarkt für Herstellung der neuen Fahrzeuge so weit geblieben sind, daß mit der Verlegung des Bahngleises des Pferdebahns begonnen werden kann, noch auch das Terrain in der Kurzgrätzstraße für die Regung der Gleise hergestellt und das Schienenmaterial ist bereits angefahren. Gleicher gilt von dem Tracte auf dem Blücherplatz. Bei dieser Gelegenheit dürfte es nicht uninteressant sein, zu erfahren, daß infolge der Verneinung der Fabrikellegitimität auf der Neubrühler Linie täglich 158 Touren, auf der Cottwitzer Linie 165, auf der alten Böhmischen Linie 168, auf der Cottwitzer Linie 110, auf der Görlitzer Linie 134 und auf der neuen Linie Luckenwalde 196 Touren verkehrt werden müssen.

— Folgende, für diejenigen Leipziger, welche Dresden besuchten, angenehme Nachrichttheile der „Dr. Aug.“: Der reizende Ausbau des Pferdebahnhofes in Dresden wird nun definitiv nächsten Dienstag zusammen mit der Linie Böhmische-Polizei-Bahn n. v. in Angriff genommen werden. Die Linie zieht von der Hauptstraße am östlichen Böhmischen-Bahnhof der Allee ab, überquert die Allee und mündet direkt in die Heinrichstraße. Umgekehrt schließt sich die neue Linie des bestehenden Reitbahns am Hotel Kronprinz an, so daß von der Heinrichstraße kommenden Wagen in das westliche Gleis der Hauptstraße einbiegen und auf diesem ihren Weg nach Alstädt fortsetzen. Bei der Ueberschreitung der Allee werden die Wagen im Schritt fahren.

* Leipzig, 20. April. Die Altenburger Neustadt, 91 Mann, welche zu einer 14-tägigen Übung zum 72. Infanterie-Regiment nach Torgau eingeschlossen waren, kehrten mittels der Eisenbahn-Bahn nach dort wieder sicher und gingen Abends 10 Uhr 55 Minuten auf der Bärtischen Bahn weiter zur Entlastung nach dem Altenburger Landkreisbezirk.

* Zwickau, 20. April. Heute Nachmittag felen hier oberhalb der Paradesstraße zwei noch nicht drei Jahre alte Kinder beim Spielen auf einem Wasserschöpfplatz in die Wölfe. Während es einen südländischen Schulmädchen gelang, eine Kind auf jener Stelle zu retten, mußte das andere leider entrinnen und ist der Leidenschaft nach nicht aufgefunden. — Bei der Concurrenz um den Bau der bisherigen Regiments-Kaserne haben die Unternehmer Helm und Hirsch in Dresden, denen der Bau zur Ausförderung übertragen werden soll, an dem auf circa 1.500.000 £ veranschlagten Preis nicht weniger als 23 Prozent nachgelassen, was also etwa 345.000 £ ergibt. — Der im Jahre 1859 mit dem Sieg in Quistow begründete „Mobilien-Brandverhinderungsverein ehrenvoll verabschiedeter Militärs im Königreich Sachsen“, welchen gut gelebte sowie noch aktive Militärs, ingliedern auch Cospudensche erster und zweiter Classe beitreten können, hat jedoch seinen Rechenschaftsbericht auf das Jahr 1851 veröffentlicht, und entdeckten wie detailliert folgendes.

Die Mitgliedszahl des Vereins betrug Ende December 19.555 (gegen 19.935 am Schlusse des Jahres 1850) mit 71.715.330 £ Versicherungssumme. Das Gewinn- und Verlust-Conto zeigt eine Einnahme von 157.054 £ nach, darunter 137.619 £ Prämienbeiträge, 3.544 £ Aufzugsgebühren und 415 £ Kosten der Ausgabe sind herzuaddieren 91.253 £ für 111 Brandhöfe, 15.410 £ Prevision an die Reisekosten-Vorhabe, 13.864 £ Verwaltungskosten und 1.683 £ an verschiedene Gemeinden gewährte Crisefondsförderungs-Verträge. Der Reingewinn an 20.143 £ wird statutengemäß repariert und rückt damit der disponible fond auf 50.016 £ der Reservestoff auf 26.645 £ an.

* Plauen, 20. April. Der „Böhländische Anzeiger“ erwähnt die Ausstellung der Goldbündel, welche aus Anlaß des 400-jährigen Jubiläums des Vereinigungs der Herrschaft Plauen mit der Krone Sachsen am 2. Mai St. Michael dem König überreicht werden sollen. Die Gaben befinden sich in einer Goldbündelkasse und einem Album. Der Vorstand der in Umlauf befindlichen auf kleinen Bergwerken ausgeführten Goldbündelkasse, dem Herrn Oberbürgermeister Ritter, schickte auf die Ausstellung der Goldbündel eine goldene Urkunde und einen goldenen Ring.

Am 21. April 1852. Die neuhergestellten Kreisstände, Städte und Landgemeinden des Böchländischen Vogtlandes.

Unterschrieben ist die Adress von den Herren Seiler-Neubau, v. Trippels-Dorfstadt, Oberbürgermeister Ritter-Plauen, Bürgermeister Klinghardt-Neubau und controvertit vom Herrn Kreisbaudirektor Adler-Plauen. — Die prächtige fünfzehnährige Ausstattung der Kreise in Böhlendorf ruht von dem einheimischen Geschichtsmaale Herrn Hermann Vogel her. Das Matrikel führt die Goldbündel der Herrschaft Plauen auf Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht dar. Darunter erhält man das alte Plauen, rechts und links davon zwei Medaillons mit Bildern der beiden Wittiner Königen, der ersten sächsischen Herrscher Plauen. Über dem Mittelschild prangt in der Mitte das alte Wappenschild, rechts und links von den Wappen von Plauen und Neubau, anhängen noch die anderen vogtländischen Städte, an den Seiten die Wappen einiger hauptsächlichen Adelsgeschlechter des Vogtlandes vom Jahre 1452 (Wiegand, Sad, Dohna, Hohberg, Zittau, Kotzen).

Und unten zu, links von dem Torte der Kreise, liegt sich die Composition fort in einer allegorischen Darstellung. In der Mitte erhebt sich die Statue des Königs Albrecht; daneben steht die Saxonia, im Begriffe, die Büste zu defensieren; zu ihrem Fußen steht eine das Vogtland symbolisierende Frauengestalt

und reicht der Saxonia auf einem Kissen einen Lorbeerkrantz. Die Grund, auf dem sich diese ganze Compositum aufbaut, zeigt sich das deutsche Reichswappen, von drei Säulen gehalten und umgeben. — Augsburg hat die Werte zwei Siegel in gebrachten Kästchen: ein grüner und silberner Schatz hält das Siegel der Stadt Plauen, beide vereint unter dem alten Meissner Hufe; an dorwärter und goldenem Schatz hält das silberne Siegel der Stadt Plauen (vom Jahre 1329): zwischen 2 Thüren ein Schirm mit dem Wappenschild, getragen von einem Stechhelm, der mit 4 glatten und 4 gewinkelten Plattenstreit geziert ist; Umchrift: SIGILLVM. CIVIVM. IN. PLAWE. d. s. Siegel der Bürger in Plauen). Eine geschwadolle Holzplatte steht zur Ausbesserung dieser edl hünftiger ausgestalteten Urkunde. — Das vorbare Album, reiches ausgedehntes Werkstück, dem Könige übergeben werden soll, ist nach Entwürfen des Herrn Architekten Böhl.

— Leipzig, 20. April. Die Ausprägung einer Ritterkunst, die Grund, auf dem sich diese ganze Compositum aufbaut, zeigt sich das deutsche Reichswappen, von drei Säulen gehalten und umgeben. — Augsburg hat die Werte zwei Siegel in gebrachten Kästchen: ein grüner und silberner Schatz hält das Siegel der Stadt Plauen, beide vereint unter dem alten Meissner Hufe; an dorwärter und goldenem Schatz hält das silberne Siegel der Stadt Plauen (vom Jahre 1329): zwischen 2 Thüren ein Schirm mit dem Wappenschild, getragen von einem Stechhelm, der mit 4 glatten und 4 gewinkelten Plattenstreit geziert ist; Umchrift: SIGILLVM. CIVIVM. IN. PLAWE. d. s. Siegel der Bürger in Plauen). Eine geschwadolle Holzplatte steht zur Ausbesserung dieser edl hünftiger ausgestalteten Urkunde. — Das vorbare Album, reiches ausgedehntes Werkstück, dem Könige übergeben werden soll, ist nach Entwürfen des Herrn Architekten Böhl.

— Leipzig, 20. April. Die Ausprägung einer Ritterkunst, die Grund, auf dem sich diese ganze Compositum aufbaut, zeigt sich das deutsche Reichswappen, von drei Säulen gehalten und umgeben. — Augsburg hat die Werte zwei Siegel in gebrachten Kästchen: ein grüner und silberner Schatz hält das Siegel der Stadt Plauen, beide vereint unter dem alten Meissner Hufe; an dorwärter und goldenem Schatz hält das silberne Siegel der Stadt Plauen (vom Jahre 1329): zwischen 2 Thüren ein Schirm mit dem Wappenschild, getragen von einem Stechhelm, der mit 4 glatten und 4 gewinkelten Plattenstreit geziert ist; Umchrift: SIGILLVM. CIVIVM. IN. PLAWE. d. s. Siegel der Bürger in Plauen).

— Leipzig, 20. April. Die Ausprägung einer Ritterkunst, die Grund, auf dem sich diese ganze Compositum aufbaut, zeigt sich das deutsche Reichswappen, von drei Säulen gehalten und umgeben. — Augsburg hat die Werte zwei Siegel in gebrachten Kästchen: ein grüner und silberner Schatz hält das Siegel der Stadt Plauen, beide vereint unter dem alten Meissner Hufe; an dorwärter und goldenem Schatz hält das silberne Siegel der Stadt Plauen (vom Jahre 1329): zwischen 2 Thüren ein Schirm mit dem Wappenschild, getragen von einem Stechhelm, der mit 4 glatten und 4 gewinkelten Plattenstreit geziert ist; Umchrift: SIGILLVM. CIVIVM. IN. PLAWE. d. s. Siegel der Bürger in Plauen).

— Leipzig, 20. April. Die Ausprägung einer Ritterkunst, die Grund, auf dem sich diese ganze Compositum aufbaut, zeigt sich das deutsche Reichswappen, von drei Säulen gehalten und umgeben. — Augsburg hat die Werte zwei Siegel in gebrachten Kästchen: ein grüner und silberner Schatz hält das Siegel der Stadt Plauen, beide vereint unter dem alten Meissner Hufe; an dorwärter und goldenem Schatz hält das silberne Siegel der Stadt Plauen (vom Jahre 1329): zwischen 2 Thüren ein Schirm mit dem Wappenschild, getragen von einem Stechhelm, der mit 4 glatten und 4 gewinkelten Plattenstreit geziert ist; Umchrift: SIGILLVM. CIVIVM. IN. PLAWE. d. s. Siegel der Bürger in Plauen).

— Leipzig, 20. April. Die Ausprägung einer Ritterkunst, die Grund, auf dem sich diese ganze Compositum aufbaut, zeigt sich das deutsche Reichswappen, von drei Säulen gehalten und umgeben. — Augsburg hat die Werte zwei Siegel in gebrachten Kästchen: ein grüner und silberner Schatz hält das Siegel der Stadt Plauen, beide vereint unter dem alten Meissner Hufe; an dorwärter und goldenem Schatz hält das silberne Siegel der Stadt Plauen (vom Jahre 1329): zwischen 2 Thüren ein Schirm mit dem Wappenschild, getragen von einem Stechhelm, der mit 4 glatten und 4 gewinkelten Plattenstreit geziert ist; Umchrift: SIGILLVM. CIVIVM. IN. PLAWE. d. s. Siegel der Bürger in Plauen).

— Leipzig, 20. April. Die Ausprägung einer Ritterkunst, die Grund, auf dem sich diese ganze Compositum aufbaut, zeigt sich das deutsche Reichswappen, von drei Säulen gehalten und umgeben. — Augsburg hat die Werte zwei Siegel in gebrachten Kästchen: ein grüner und silberner Schatz hält das Siegel der Stadt Plauen, beide vereint unter dem alten Meissner Hufe; an dorwärter und goldenem Schatz hält das silberne Siegel der Stadt Plauen (vom Jahre 1329): zwischen 2 Thüren ein Schirm mit dem Wappenschild, getragen von einem Stechhelm, der mit 4 glatten und 4 gewinkelten Plattenstreit geziert ist; Umchrift: SIGILLVM. CIVIVM. IN. PLAWE. d. s. Siegel der Bürger in Plauen).

— Leipzig, 20. April. Die Ausprägung einer Ritterkunst, die Grund, auf dem sich diese ganze Compositum aufbaut, zeigt sich das deutsche Reichswappen, von drei Säulen gehalten und umgeben. — Augsburg hat die Werte zwei Siegel in gebrachten Kästchen: ein grüner und silberner Schatz hält das Siegel der Stadt Plauen, beide vereint unter dem alten Meissner Hufe; an dorwärter und goldenem Schatz hält das silberne Siegel der Stadt Plauen (vom Jahre 1329): zwischen 2 Thüren ein Schirm mit dem Wappenschild, getragen von einem Stechhelm, der mit 4 glatten und 4 gewinkelten Plattenstreit geziert ist; Umchrift: SIGILLVM. CIVIVM. IN. PLAWE. d. s. Siegel der Bürger in Plauen).

— Leipzig, 20. April. Die Ausprägung einer Ritterkunst, die Grund, auf dem sich diese ganze Compositum aufbaut, zeigt sich das deutsche Reichswappen, von drei Säulen gehalten und umgeben. — Augsburg hat die Werte zwei Siegel in gebrachten Kästchen: ein grüner und silberner Schatz hält das Siegel der Stadt Plauen, beide vereint unter dem alten Meissner Hufe; an dorwärter und goldenem Schatz hält das silberne Siegel der Stadt Plauen (vom Jahre 1329): zwischen 2 Thüren ein Schirm mit dem Wappenschild, getragen von einem Stechhelm, der mit 4 glatten und 4 gewinkelten Plattenstreit geziert ist; Umchrift: SIGILLVM. CIVIVM. IN. PLAWE. d. s. Siegel der Bürger in Plauen).

— Leipzig, 20. April. Die Ausprägung einer Ritterkunst, die Grund, auf dem sich diese ganze Compositum aufbaut, zeigt sich das deutsche Reichswappen, von drei Säulen gehalten und umgeben. — Augsburg hat die Werte zwei Siegel in gebrachten Kästchen: ein grüner und silberner Schatz hält das Siegel der Stadt Plauen, beide vereint unter dem alten Meissner Hufe; an dorwärter und goldenem Schatz hält das silberne Siegel der Stadt Plauen (vom Jahre 1329): zwischen 2 Thüren ein Schirm mit dem Wappenschild, getragen von einem Stechhelm, der mit 4 glatten und 4 gewinkelten Plattenstreit geziert ist; Umchrift: SIGILLVM. CIVIVM. IN. PLAWE. d. s. Siegel der Bürger in Plauen).

— Leipzig, 20. April. Die Ausprägung einer Ritterkunst, die Grund, auf dem sich diese ganze Compositum aufbaut, zeigt sich das deutsche Reichswappen, von drei Säulen gehalten und umgeben. — Augsburg hat die Werte zwei Siegel in gebrachten Kästchen: ein grüner und silberner Schatz hält das Siegel der Stadt Plauen, beide vereint unter dem alten Meissner H

1 Planino v. Dant 240 A., 1 B. frisch.
Planino 250 A., 1 B. frisch. Planino v. Dant.
Planino & Blasius. 400 A., 1 B. frisch.
Wöhner v. 200, 450, 500, 550 A., 1 B.
Planinotie 150 A. leise vor Planinos
verb. para bar der Utopia
R. Bachrodt, Petersstraße 22, I.

Planino Superior
mitte gegen Sonntags
Königstraße 2, bei C. Schumann.

Planinos
v. Helling & Spangenberg
verb. mit 450 A. an
C. Roth, Königstraße 24.

Ein getrocknetes Planino steht im Kasten
seit Feits Stoff, Wohlertstraße 19, portier.
„Planino“ v. Wöhner 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000, 1010, 1020, 1030, 1040, 1050, 1060, 1070, 1080, 1090, 1100, 1110, 1120, 1130, 1140, 1150, 1160, 1170, 1180, 1190, 1200, 1210, 1220, 1230, 1240, 1250, 1260, 1270, 1280, 1290, 1300, 1310, 1320, 1330, 1340, 1350, 1360, 1370, 1380, 1390, 1400, 1410, 1420, 1430, 1440, 1450, 1460, 1470, 1480, 1490, 1500, 1510, 1520, 1530, 1540, 1550, 1560, 1570, 1580, 1590, 1600, 1610, 1620, 1630, 1640, 1650, 1660, 1670, 1680, 1690, 1700, 1710, 1720, 1730, 1740, 1750, 1760, 1770, 1780, 1790, 1800, 1810, 1820, 1830, 1840, 1850, 1860, 1870, 1880, 1890, 1900, 1910, 1920, 1930, 1940, 1950, 1960, 1970, 1980, 1990, 2000, 2010, 2020, 2030, 2040, 2050, 2060, 2070, 2080, 2090, 2100, 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2180, 2190, 2200, 2210, 2220, 2230, 2240, 2250, 2260, 2270, 2280, 2290, 2300, 2310, 2320, 2330, 2340, 2350, 2360, 2370, 2380, 2390, 2400, 2410, 2420, 2430, 2440, 2450, 2460, 2470, 2480, 2490, 2500, 2510, 2520, 2530, 2540, 2550, 2560, 2570, 2580, 2590, 2600, 2610, 2620, 2630, 2640, 2650, 2660, 2670, 2680, 2690, 2700, 2710, 2720, 2730, 2740, 2750, 2760, 2770, 2780, 2790, 2800, 2810, 2820, 2830, 2840, 2850, 2860, 2870, 2880, 2890, 2900, 2910, 2920, 2930, 2940, 2950, 2960, 2970, 2980, 2990, 3000, 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3070, 3080, 3090, 3100, 3110, 3120, 3130, 3140, 3150, 3160, 3170, 3180, 3190, 3200, 3210, 3220, 3230, 3240, 3250, 3260, 3270, 3280, 3290, 3300, 3310, 3320, 3330, 3340, 3350, 3360, 3370, 3380, 3390, 3400, 3410, 3420, 3430, 3440, 3450, 3460, 3470, 3480, 3490, 3500, 3510, 3520, 3530, 3540, 3550, 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610, 3620, 3630, 3640, 3650, 3660, 3670, 3680, 3690, 3700, 3710, 3720, 3730, 3740, 3750, 3760, 3770, 3780, 3790, 3800, 3810, 3820, 3830, 3840, 3850, 3860, 3870, 3880, 3890, 3900, 3910, 3920, 3930, 3940, 3950, 3960, 3970, 3980, 3990, 4000, 4010, 4020, 4030, 4040, 4050, 4060, 4070, 4080, 4090, 4100, 4110, 4120, 4130, 4140, 4150, 4160, 4170, 4180, 4190, 4200, 4210, 4220, 4230, 4240, 4250, 4260, 4270, 4280, 4290, 4300, 4310, 4320, 4330, 4340, 4350, 4360, 4370, 4380, 4390, 4400, 4410, 4420, 4430, 4440, 4450, 4460, 4470, 4480, 4490, 4500, 4510, 4520, 4530, 4540, 4550, 4560, 4570, 4580, 4590, 4600, 4610, 4620, 4630, 4640, 4650, 4660, 4670, 4680, 4690, 4700, 4710, 4720, 4730, 4740, 4750, 4760, 4770, 4780, 4790, 4800, 4810, 4820, 4830, 4840, 4850, 4860, 4870, 4880, 4890, 4900, 4910, 4920, 4930, 4940, 4950, 4960, 4970, 4980, 4990, 5000, 5010, 5020, 5030, 5040, 5050, 5060, 5070, 5080, 5090, 5100, 5110, 5120, 5130, 5140, 5150, 5160, 5170, 5180, 5190, 5200, 5210, 5220, 5230, 5240, 5250, 5260, 5270, 5280, 5290, 5300, 5310, 5320, 5330, 5340, 5350, 5360, 5370, 5380, 5390, 5400, 5410, 5420, 5430, 5440, 5450, 5460, 5470, 5480, 5490, 5500, 5510, 5520, 5530, 5540, 5550, 5560, 5570, 5580, 5590, 5590, 5600, 5610, 5620, 5630, 5640, 5650, 5660, 5670, 5680, 5690, 5690, 5700, 5710, 5720, 5730, 5740, 5750, 5760, 5770, 5780, 5790, 5790, 5800, 5810, 5820, 5830, 5840, 5850, 5860, 5870, 5880, 5890, 5890, 5900, 5910, 5920, 5930, 5940, 5950, 5960, 5970, 5980, 5990, 5990, 6000, 6010, 6020, 6030, 6040, 6050, 6060, 6070, 6080, 6090, 6090, 6100, 6110, 6120, 6130, 6140, 6150, 6160, 6170, 6180, 6190, 6190, 6200, 6210, 6220, 6230, 6240, 6250, 6260, 6270, 6280, 6290, 6290, 6300, 6310, 6320, 6330, 6340, 6350, 6360, 6370, 6380, 6390, 6390, 6400, 6410, 6420, 6430, 6440, 6450, 6460, 6470, 6480, 6490, 6490, 6500, 6510, 6520, 6530, 6540, 6550, 6560, 6570, 6580, 6590, 6590, 6600, 6610, 6620, 6630, 6640, 6650, 6660, 6670, 6680, 6690, 6690, 6700, 6710, 6720, 6730, 6740, 6750, 6760, 6770, 6780, 6790, 6790, 6800, 6810, 6820, 6830, 6840, 6850, 6860, 6870, 6880, 6890, 6890, 6900, 6910, 6920, 6930, 6940, 6950, 6960, 6970, 6980, 6990, 6990, 7000, 7010, 7020, 7030, 7040, 7050, 7060, 7070, 7080, 7090, 7090, 7100, 7110, 7120, 7130, 7140, 7150, 7160, 7170, 7180, 7190, 7190, 7200, 7210, 7220, 7230, 7240, 7250, 7260, 7270, 7280, 7290, 7290, 7300, 7310, 7320, 7330, 7340, 7350, 7360, 7370, 7380, 7390, 7390, 7400, 7410, 7420, 7430, 7440, 7450, 7460, 7470, 7480, 7490, 7490, 7500, 7510, 7520, 7530, 7540, 7550, 7560, 7570, 7580, 7590, 7590, 7600, 7610, 7620, 7630, 7640, 7650, 7660, 7670, 7680, 7690, 7690, 7700, 7710, 7720, 7730, 7740, 7750, 7760, 7770, 7780, 7790, 7790, 7800, 7810, 7820, 7830, 7840, 7850, 7860, 7870, 7880, 7890, 7890, 7900, 7910, 7920, 7930, 7940, 7950, 7960, 7970, 7980, 7990, 7990, 8000, 8010, 8020, 8030, 8040, 8050, 8060, 8070, 8080, 8090, 8090, 8100, 8110, 8120, 8130, 8140, 8150, 8160, 8170, 8180, 8190, 8190, 8200, 8210, 8220, 8230, 8240, 8250, 8260, 8270, 8280, 8290, 8290, 8300, 8310, 8320, 8330, 8340, 8350, 8360, 8370, 8380, 8390, 8390, 8400, 8410, 8420, 8430, 8440, 8450, 8460, 8470, 8480, 8490, 8490, 8500, 8510, 8520, 8530, 8540, 8550, 8560, 8570, 8580, 8590, 8590, 8600, 8610, 8620, 8630, 8640, 8650, 8660, 8670, 8680, 8690, 8690, 8700, 8710, 8720, 8730, 8740, 8750, 8760, 8770, 8780, 8790, 8790, 8800, 8810, 8820, 8830, 8840, 8850, 8860, 8870, 8880, 8890, 8890, 8900, 8910, 8920, 8930, 8940, 8950, 8960, 8970, 8980, 8990, 8990, 9000, 9010, 9020, 9030, 9040, 9050, 9060, 9070, 9080, 9090, 9090, 9100, 9110, 9120, 9130, 9140, 9150, 9160, 9170, 9180, 9190, 9190, 9200, 9210, 9220, 9230, 9240, 9250, 9260, 9270, 9280, 9290, 9290, 9300, 9310, 9320, 9330, 9340, 9350, 9360, 9370, 9380, 9390, 9390, 9400, 9410, 9420, 9430, 9440, 9450, 9460, 9470, 9480, 9490, 9490, 9500, 9510, 9520, 9530, 9540, 9550, 9560, 9570, 9580, 9590, 9590, 9600, 9610, 9620, 9630, 9640, 9650, 9660, 9670, 9680, 9690, 9690, 9700, 9710, 9720, 9730, 9740, 9750, 9760, 9770, 9780, 9790, 9790, 9800, 9810, 9820, 9830, 9840, 9850, 9860, 9870, 9880, 9890, 9890, 9900, 9910, 9920, 9930, 9940, 9950, 9960, 9970, 9980, 9990, 9990, 10000, 10010, 10020, 10030, 10040, 10050, 10060, 10070, 10080, 10090, 10090, 10100, 10110, 10120, 10130, 10140, 10150, 10160, 10170, 10180, 10190, 10190, 10200, 10210, 10220, 10230, 10240, 10250, 10260, 10270, 10280, 10290, 10290, 10300, 10310, 10320, 10330, 10340, 10350, 10360, 10370, 10380, 10390, 10390, 10400, 10410, 10420, 10430, 10440, 10450, 10460, 10470, 10480, 10490, 10490, 10500, 10510, 10520, 10530, 10540, 10550, 10560, 10570, 10580, 10590, 10590, 10600, 10610, 10620, 10630, 10640, 10650, 10660, 10670, 10680, 10690, 10690, 10700, 10710, 10720, 10730, 10740, 10750, 10760, 10770, 10780, 10790, 10790, 10800, 10810, 10820, 10830, 10840, 10850, 10860, 10870, 10880, 10890, 10890, 10900, 10910, 10920, 10930, 10940, 10950, 10960, 10970, 10980, 10990, 10990, 11000, 11010, 11020, 11030, 11040, 11050, 11060, 11070, 11080, 11090, 11090, 11100, 11110, 11120, 11130, 11140, 11150, 11160, 11170, 11180, 11190, 11190, 11200, 11210, 11220, 11230, 11240, 11250, 11260, 11270, 11280, 11290, 11290, 11300, 11310, 11320, 11330, 11340, 11350, 11360, 11370, 11380, 11390, 11390, 11400, 11410, 11420, 11430, 11440, 11450, 11460, 11470, 11480, 11490, 11490, 11500, 11510, 11520, 11530, 11540, 11550, 11560, 11570, 11580, 11590, 11590, 11600, 11610, 11620, 11630, 11640, 1

Für Fabrikbesitzer!

Eine Frau, mittlerer Alters, der wegen Körperleid keine Stellung als höhere Beamte vor mehreren Jahren aufzugeben gezwungen war, indem seit genauer Zeit sich wieder der heile Gesundheit erfreut, erfüllt das Verlangen, in einem Fabrik-Bürothier zu leben.

Die Besitzer von Fabriken, denen daraus geringe Seite habe, zur Beaufsichtigung von Personal, zur Ausbildung desselben oder zur Überwachung von Vorarbeiten bzv. zur Kontrolle der Herstellung von Maschinen u. einer rechtzeitigen, zweitlängigen und bequemen Platz zu haben, bietet sich durchaus erwünschte Gelegenheit.

Zu der Endzeit bis zu seinem Tode verfügen beginnt, so liegt derselbe bestens für Werthe auf einen Schatz, sondern auf die Übertragung einer früher gehabten Thätigkeit.

Die perfekte Vorstellung kann, ohne Hindernis für den einen oder den andern Theil zu sein, jederzeit erfolgen.

Geschäftliche Offizien beobachtet man unter der Nummer 8. S. 1256, in der Expedition dieses Blattes niedergelassen.

Gesuch.

Ein praktisch in der Manufakturwesen tiefdrückende erhabener, in mittleren Jahren stehender Geschäftsmann sucht in ähnlichen Aeu. als Dienstmann oder theoretischer Berater einzutreten. Geh. Offiz. unter L. 1972 an Hausenstein & Vogler, ebenfalls erbeten.

Rout. Reisender

In griechischen Jahren, bei Deutschland, Österreich, Russland, Frankreich und Italien bereist, jetzt Engagierter in Pragia oder dessen Nähe. Beste Referenzen. Geschäftige Werke an die Expedition dieses Blattes sub R. 653 vertheilt.

Eine jungen, militärische

Kaufmann,

22 Jahre alt, welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, dann längere Zeit in der Papierdeindustrie gearbeitet hat, angewöhnt nach in einem der größten Kaufhaus- und Kommissionshäuser Hamburg thätig, jetzt, gekauft auf Prima-Referenzen, Stellung als Lagerherr oder Kommissar, gleichwohl, welcher Branche. Guteinheit eventuell sofort.

Gef. Off. unter Chiffre R. e. 62265, an Hausenstein & Vogler in Hamburg.

Eine dekorativer

Commis

der Papier- und Kurzwarenhandlung sucht außerordentliche Stellung. Gef. Offiz. unter A. 2, durch den Universitäts-Secundaner Bernhard Preyer, Altonaer W. erbeten.

Sucht nach einer höheren Stelle, unter beschränkten Mitteln auf Kommission, Abt. sub B. B. der Herrn C. Steiner erbeten.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Ein Oberschweizer mit guten Kenntnissen sucht per A. 1. Eine

Auftritt.

gründet ein Unternehmen, welches ein Kaufhaus eröffnet hat, sucht baldig Stellung als Kaufherr. Unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Ein Oberschweizer

mit guten Kenntnissen sucht per A. 1. Eine

Auftritt.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Kaufmann,

welcher in einem Goldschmiedewerkstatt als Provisor gelehrte, und gute Zeugnisse hat, sucht baldig Stellung. Adressat unter Chiffre A. H. 461, Gre. d. Büros.

Eine jungen, weibliche

Gute Quelle, Brühl 22, empfiehlt seinen vorzülichen Mittagstisch

in ganzen und halben Portionen.

Table d'hôte von 1,-3 Uhr, 5 Gänge à 1.25, im Abonnement 1,-4.

Servapli werden die best renommierten Weine, reine Biere, Wiener Salate.

Mittagstisch Wein Instrumental-Concert.

H. Fritsch.

BRAUNES ROSS
ERNST KLEINICKE.

in 1,- u. 1,- Abonnement).

empfiehlt seinen vorzülichen Mittagstisch

in 1,- und 1,- Portionen, sowie Lagerbier von

Ebleck & Co. in bester Qualität direkt vom Fabrik-

gesamt, E. Poser.

NB. Räuchter Mittagst. Concert.

E. Poser

Nicolaistrasse 51

Schillerschlösschen Gohlis.

Gewählte Mittagskarte,

der Tafeln entsprechende Abendkarte.

Täglich frische Ränder.

(E. B. 796.)

O. Rost's

heute, tgl. reichl. Speisekarte, früh v. 8 Uhr fr. Bouillon.

ff. Pöhlitzer Gose à 25,- d. Vereinslagerbier à 13,- d.

Gohliser Börse. Heute Schweinsknochen. J.G. Schöne.

Weintraube Gohlis. Heute Schweinsknochen m. Klößen.

Gosenschlösschen in Eutritzsch.

Heute Spezialitäten, sämtlich frischen Stangenporkel. Gute vorzügl. J. Jurisch.

Klosterkeller.

Concert und Vorstellung.

Mittag 7,- Uhr. Entrée 20,- d.

Café Turc,

7. Petersstraße 7.

Täglich Konzert und Vorträge.

Blauer Ross!

Täglich während der Woche konzertistische Sitzungen mit dem Komponisten Spindler unter Mitwirkung seines Kammer-

Markraubländer Vier-Hölle,

18. Sonntagnachm. 18,-

Concert und Vorträge.

Café zum Barfußberg,

St. Petribergstr. 23/24.

Orchester-Concert.

Garten-Restaurant

Tittel

Thomaskirchhof 2

empfiehlt seinen köstlichen, neu eröffneten

Garten

Gesellige Räthe. Bäuer. und Ländl. Tische reichhaltige Speisenkarte.

Restaurant Stephan,

Parlstraße 11, in der Credit-Anstalt, gegenüber des Bahnhofes, Nähe dem Theater.

Weinste. u. köstliche Speisenkarte Leipzig.

Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr, etwas teurere Speisenkarte zu über Zigarren, H. Lagerbier (Blauer & Gold), Bierwurst

vom Prof. Dr. Rost, Bierwurst.

Keine erhöhte Preise während der Woche.

Wilhelm Riedell.

Heute Schlachtfest,

frisch Weißfleisch, Mittag frische Wurst, weiss frischgebackt röstig.

A. Leipziger, Rossmarkt Nr. 3.

Heute Schlachtfest,

reichtliche Speisenkarte. Bäuerl. und

Fränkischer Lagerbier. H. empfiehlt

C. Richter, Rossmarkt Nr. 2.

Restaurant Windisch,

Rossmarkt 17, früher Grünmühle Str. 5.

Heute Schweinsknochen.

Franz. Bällard. H. Biere, S.

Mittagstisch

bei guter Räthe. Zuppe und zwei halbe Portionen, mit und ohne Kartoffeln (auch im Abonnement) empfiehlt

Restaurant Dreesel,

Nicolaistr. 5. H. Hotel.

Sophienbad,

Garten-Restaurant,

empfiehlt seinen seit 1873 bestehenden

Mittagstisch, täglich Suppe mit 1,- Portionen 20,- d. im Abonnement 20,- d.

Speise-Halle

Reitbahnstr. 10. Mittag 10,- d.

Reitbahnstr. 10. Mittag 10,- d.

Restaurant Grauhofer,

Nicolaistr. 5. Hotel.

Citron-Pressen.

Gastronomie von Citron-Pressen werden eröffnet, ihre Öffnungszeit ist W. 194 bei Rudolf

Mosse, 136 Chesham, London, nächstgelegenes

geöffnete Standort, dem Reisebüro am G. Lehmann zu Bogen haben einen Rückblick auf die Entwicklung der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

der Getreide- und Mehlzölle in Deutschland und die Verhandlungen

